

Niederschrift

Gremium	Sitzung - K/056(VII)/24			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch, 20.03.2024	Gröninger Bad, Göderitz Konzertsaal, Gröninger Str. 2, 39122 Magdeburg	16:30 Uhr	20:00 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 31.01.2024
- 4 Begrüßung und Aktuelles aus dem Gröninger Bad
BE: Kerstin Reibold (GF)
- 5 Aktuelles aus der Kultur
- Steinzeitdorf Randau
- Pferdeter im Stadtpark
BE: Dezernat für Kultur, Schule und Sport
- 6 Aktuelles aus dem Netzwerk Freie Kultur e.V.
- Evaluation
BE: Philipp Schmidt (GF) und Vorstand
- 7 Aktuelles aus dem Kulturbeirat
BE: Sandy Gärtner

- | | | |
|-------|---|-------------|
| 8 | Beschlussvorlagen | |
| 8.1 | Johanniskirche: Maßnahmen und Voraussetzungen zur Profilsichtung
BE: Dezernat für Kultur, Schule und Sport
Gast: Friedensforum Johanniskirche 1631-2031 | DS0577/23 |
| 8.1.1 | Johanniskirche: Maßnahmen und Voraussetzungen zur Profilsichtung
Finanz- und Grundstücksausschuss | DS0577/23/1 |
| 8.2 | Kunstwerk für den Geschwister-Scholl-Park im Gedenken an den antifaschistischen Widerstand und die Ermordung der Geschwister Scholl - Realisierung des Siegerentwurfs
BE: Fachbereich Kunst und Kultur | DS0543/23 |
| 8.2.1 | Kunstwerk für den Geschwister-Scholl-Park im Gedenken an den antifaschistischen Widerstand und die Ermordung der Geschwister Scholl - Realisierung des Siegerentwurfs
Kulturausschuss | DS0543/23/1 |
| 8.3 | Aufhebungsbeschluss „FEELING EAST - Leben im Osten“
BE: Fachbereich Kunst und Kultur | DS0039/24 |
| 8.4 | Neuausrichtung der umweltpädagogischen Angebote der LH Magdeburg
BE: Dezernat für Kultur, Schule und Sport | DS0063/24 |
| 9 | Anträge | |
| 9.1 | Weihnachtsstraßenbahn
Fraktion FDP/Tierschutzpartei | A0236/23 |
| 9.1.1 | Weihnachtsstraßenbahn
Fraktion FDP/Tierschutzpartei | A0236/23/1 |
| 9.1.2 | Weihnachtsstraßenbahn
BE: Fachbereich Sicherheit und Ordnung | S0542/23 |
| 10 | Informationen | |
| 10.1 | Haushaltsplan 2024 – Mittel für Stipendien und Preise überprüfen
BE: Fachbereich Kunst und Kultur | I0033/24 |
| 11 | Verschiedenes | |

Anwesend:

Vorsitzender

Oliver Müller

Mitglieder des Gremiums

Marcel Guderjahn

Julia Mayer-Buch

Steffi Meyer

Carola Schumann

Vertreter

Frank Schuster

Sachkundige Einwohner/innen

Angela Korth

Geschäftsführung

Jenny Ly

Verwaltung

Regina-Dolores Stieler-Hinz

Manuela Aßmann-Behlau

Torsten Wiegel

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Matthias Kleiser

Andreas Schumann

Sachkundige Einwohner/innen

Timo Brunck

Julia Steinecke

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und bedankt sich bei Frau Reibold für die Einladung. Er begrüßt alle Anwesenden und freut sich, dass alle so zahlreich erschienen sind. Die Beschlussfähigkeit wird mit fünf anwesenden Mitgliedern festgestellt. Ein weiteres Mitglied verspätet sich. SR Schumann wird von SR Schuster vertreten.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 31.01.2024

Die Niederschrift vom 31.01.2024 wird mit **4 – 0 – 1** genehmigt.

4. Begrüßung und Aktuelles aus dem Gröninger Bad

Frau Reibold, Geschäftsführerin des Gröninger Bads, begrüßt alle und gibt die Historie des Gröninger Bads wieder und schildert die Probleme, die sie haben. Dabei bedankt sie sich auch beim Kulturbüro für die Unterstützung.

Es wird von Frau Reibold darauf hingewiesen, dass die Mitarbeitenden des Gröninger Bads in der Kulturgestaltung alle ehrenamtlich arbeiten.

Anschließend informiert Frau Reibold über die Vorstellungen des Gröninger Bads für den Stadtteil und wirbt um Unterstützung durch die Politik. Auch berichtet sie, dass das Gröninger Bad nun endlich Mitglied der Landesvereinigung Soziokultureller Zentren Sachsen-Anhalts (Lassa) e.V. ist.

SR Müller führt aus, dass der Kulturausschuss bereits einen Antrag gestellt hat, um das Gröninger Bad als soziokulturelles Zentrum anzuerkennen. Dieser wurde aufgrund teilweise fehlender Voraussetzungen im Jahr 2020 zurückgestellt. Nun schlägt er vor, diesen wieder zu reaktivieren und mit einem Änderungsantrag anzupassen.

Dieser Vorschlag wird von SR'in Mayer-Buch und SR'in Schumann unterstützt.

Abstimmung Änderungsantrag: **5 – 0 – 0 (empfohlen)**

5. Aktuelles aus der Kultur

- Steinzeitdorf Randau: SR Müller möchte wissen, wie die Prognose für das Steinzeitdorf aussieht und bittet um weitere Informationen ergänzend zu der Stellungnahme, die bereits vorliegt.

Frau Stieler-Hinz erinnert an die Personalsituation im Steinzeitdorf. Da die AGH-Maßnahmen nicht mehr vollumfänglich zur Verfügung stehen, kann der Verein nicht mehr die Vermittlungsarbeit leisten wie vorher, sondern hat sich auf ein pädagogisches Programm konzentriert, welches allerdings schwierig zu generieren war.

Frau Aßmann nimmt Bezug auf die Ausführungen in der Sitzung vom 01.11.2023 und berichtet, dass mittlerweile eine positive Entwicklung von statten ging. Der Bürgerverein strebt eine Kooperation mit den Pfeifferschen Stiftungen an und diese planen mit ihren integrativen Maßnahmen eine Art Außenarbeitsstelle. Somit kann das Steinzeitdorf wieder öffnen.

- Telemann-Festtage: Frau Stieler-Hinz reicht einen Artikel der FAZ aus und freut sich mitteilen zu können, dass die Festtage eine Auslastung von 87% hatten. Auch informiert sie den Kulturausschuss, dass die Verwaltung wunschgemäß eine Drucksache zur Fortsetzung der Telemann-Festtage vorlegen wird.
- Theater Magdeburg: Der Quartalsbericht vom Theater liegt vor. Bei Interesse bittet Frau Stieler-Hinz um einen Hinweis.
- Arbeitskreis Runder Tisch AMO: Frau Stieler-Hinz bittet um Verständnis, dass derzeit noch kein Konzept für die Zukunft des AMO vorliegt. Die weiteren Abstimmungen dauern an. Auch kann mittlerweile die Wiedereröffnung der Stadthalle 2026 nicht garantiert werden und die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen, die nicht nur für das AMO anstehen, werden den städtischen Haushalt sehr belasten.

SR'in Schumann kritisiert, dass die Verwaltung nach so langer Zeit immer noch nichts vorlegen kann. Sie gibt die Historie aus ihrer Sicht wieder und äußert ihren Unmut über eine fehlende Perspektive bzw. Zeitschiene. Zudem weist sie darauf hin, dass der Kulturausschuss bereits schon bei einem Besuch 2020/21 festgestellt hat, dass ein enormer Sanierungsstau dort besteht.

Frau Stieler-Hinz stimmt den Ausführungen zu. Gleichzeitig erklärt sie, dass die Sanierungsarbeiten im laufenden Betrieb erledigt werden müssen, da das AMO komplett ausgelastet ist. Eine betriebswirtschaftliche Analyse wird dem Stadtrat mit einer Information demnächst vorgelegt.

SR Müller zeigt sich erbost über den aktuellen Stand und äußert seine Kritik über die Arbeitsweise der Verwaltung. Er gibt den Hinweis, dass im Rahmen des ersten Runden Tisches mit den Fraktionsspitzen und der Oberbürgermeisterin ein neuer Termin im ersten Quartal 2024 beschlossen wurde und hofft, dass die Oberbürgermeisterin dazu nochmal im Verwaltungsausschuss berichtet und ihr Wort nicht einfach einseitig aufkündigt.

~~SR Schuster weist darauf hin, dass das AMO immer noch ausgelastet ist, weil die Stadthalle derzeit noch saniert wird.~~

- Bezugnehmend auf einen Artikel in der Volksstimme berichtet SR Müller von den Überlegungen der Verwaltungsspitze, Magdeburg als Etappenziel bei der Deutschlandtour im Radfahren anzumelden. Dazu sollen 535.000 EUR bereitgehalten werden. Dies findet er sehr zwiespältig, da diese Mittel für den Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ fehlten, so die Aussage von Oberbürgermeisterin und der Kulturbürgermeisterin. Wie kann das sein? Offenbar sind sie nunmehr über Nacht doch noch gefunden worden? Er bittet um Klärung.
- Pferdetor: Herr Reum, Eigenbetriebsleiter Kommunales Gebäudemanagement, nimmt Bezug auf die Sitzung im Dezember 2023, in der er bereits das Pferdetor im Rahmen einer Präsentation kurz angerissen hat. Da hatte er über die Überlegungen berichtet, wie das Pferdetor wiederaufgebaut werden. Ob das mit modernen Mittel geschieht oder mit den rekonstruierten Steinen, war zu klären.

Er berichtet über die Zustände der Steine, die nahezu identisch mit denen aus der Stadthalle sind und zeigt ein paar Exemplare zur Anschauung. Er schlägt daher vor, möglichst homogene Steine zu verwenden, die dem Original ähnlich sind.

Frau Korth findet das Tor wichtig für die Stadt. Es ist auch ein Identifikationspunkt im Stadtpark. Dennoch ist es für sie nicht verständlich, dass das Pferdeter seit Jahren auf dem unattraktiven Parkplatz steht.

SR Müller unterstreicht die Bedeutung dieses Kulturdenkmals, das auch ein Wahrzeichen unserer Stadt ist und nicht umsonst viele Fotos und Ansichtskarten zieht, als ein Zeugnis besonderer Baukunst Albinmüllers und zeigt sich verwundert, dass es offenbar nicht ohnehin originärer Bestandteil der umfangreichen Umfeldsanierung ist.

Nach einiger Diskussion schlägt SR Müller einen Antrag aus dem Kulturausschuss vor. Dieser wird mit **5 – 0 – 0** abgestimmt.

6. Aktuelles aus dem Netzwerk Freie Kultur e.V.

Herr Schmidt berichtet:

- Telemann-Festtage auch im einLADEN, dadurch konnten Mieteinnahmen generiert werden.
- Seit Januar 2024 trägt das Netzwerk die Miete für den einLADEN selber.
- Gespräche mit dem Theater Magdeburg zur Kooperation laufen. Ziel ist hier ein Materialbuffet. Hierbei sollen die Theater ihren nicht benötigten Fundus untereinander tauschen etc.
- Evaluation: Maria Gebhardt wurde mit der Evaluierung beauftragt. Diese dauert noch an. Der Bericht muss daher um einen Monat verschoben werden.

Auf Nachfrage gibt SR Müller zu der Evaluierung den Hinweis, dass es nicht ausreichend ist, wenn dieser Bericht nur mdl. Im Kulturausschuss vorgetragen wird, sondern er sollte mindestens als Informationsvorlage besser noch als Stellungnahme dem gesamten Stadtrat zur Verfügung gestellt werden. Schließlich liegt auch ein Antrag des Stadtrates zugrunde.

7. Aktuelles aus dem Kulturbeirat

Frau Gärtner, Vorsitzende des Kulturbeirats, gibt den Hinweis, dass die zwei Wahlperioden um sind und daher nun Neuwahlen anstehen. Sie schlägt vor, dass der Kulturbeirat selber ein paar Vorschläge für die Nachfolger vorschlagen. Der Kulturausschuss stimmt dem zu und bedankt sich bei Frau Gärtner.

8. Beschlussvorlagen

8.1. Johanniskirche: Maßnahmen und Voraussetzungen zur Profilsichtung Vorlage: DS0577/23

Frau Stieler-Hinz bringt die Drucksache ein und übergibt das Wort an Herrn Dr. Koch, Kuratorium Friedenforum Johanniskirche.

Herr Dr. Koch gibt einen Einblick in die Arbeit des Friedenforums und einen Ausblick in die Pläne.

SR'in Mayer-Buch findet es gut, dass mit der Drucksache eine Profilschärfung stattfindet. Sie gibt den Hinweis an Herrn Dr. Koch zu überlegen, die Stadtgesellschaft im Kuratorium besser anzusprechen, um mehr Diversität zu haben.

SR Müller ist froh, dass es das Kuratorium gibt und so profunde Arbeit leistet. Er bedankt sich beim Kuratorium für das Aufgreifen der Stadtratsbeschlüsse (Uhlig-Fenster, tourist. Vermarktungskonzept, Barrierefreiheit, Bürgermeister-Zimmer etc.) der letzten Jahre.

SR'in Schumann befürwortet den Änderungsantrag des Finanz- und Grundstücksausschusses und würde der Drucksache zustimmen.

Abstimmung Drucksache: **6 – 0 – 0 (empfohlen)**

8.1.1. Johanniskirche: Maßnahmen und Voraussetzungen zur Profilsichtung Vorlage: DS0577/23/1

Abstimmung Änderungsantrag: **6 – 0 – 0 (empfohlen)**

SR'in Mayer-Buch, SR Guderjahn und SR Schuster verlassen wegen Folgeterminen die Sitzung.

8.2. Kunstwerk für den Geschwister-Scholl-Park im Gedenken an den antifaschistischen Widerstand und die Ermordung der Geschwister Scholl - Realisierung des Siegerentwurfs Vorlage: DS0543/23

Aufgrund der fehlenden Beschlussfähigkeit kann die Drucksache nicht final beschlossen werden. Der Kulturausschuss gibt eine Empfehlung für die Wahl ab. Mit **3 – 0 – 0** wird der dritte Platz „Anstoß“ von Roland Fuhrmann empfohlen.

SR'in Schumann möchte zur Niederschrift geben, dass sie erstaunt über das Abstimmungsverhalten im Stadtrat zum Eilantrag war, selbst die Oberbürgermeisterin stimmte dagegen, obwohl sie sich doch eigentlich für Bürgerbeteiligung ausgesprochen hatte. Auch kritisiert sie das Vorgehen der Verwaltung bei der Erstellung der Drucksache.

- 8.2.1. Kunstwerk für den Geschwister-Scholl-Park im Gedenken an den antifaschistischen Widerstand und die Ermordung der Geschwister Scholl - Realisierung des Siegerentwurfs
Vorlage: DS0543/23/1
-

- 8.3. Aufhebungsbeschluss „FEELING EAST - Leben im Osten“
Vorlage: DS0039/24
-

Die Drucksache kann aufgrund der fehlenden Beschlussfähigkeit nicht beraten werden. Zudem spricht sich der Kulturausschuss mit Blick auf weitere Fachfragen dafür aus, zu diesem Punkt Frau Dr. Köster einzuladen.

- 8.4. Neuausrichtung der umweltpädagogischen Angebote der LH Magdeburg
Vorlage: DS0063/24
-

Die Drucksache kann aufgrund der fehlenden Beschlussfähigkeit nicht beraten werden.

SR Müller schlägt vor, zu dieser Drucksache in der nächsten Sitzung im Schulumweltzentrum zu tagen. Dem wird vom Kulturausschuss und Kulturverwaltung gefolgt.

9. Anträge

- 9.1. Weihnachtsstraßenbahn
Vorlage: A0236/23
-

SR'in Schumann bringt den Antrag ein und macht erläuternde Ausführungen. Nach der Stellungnahme der Verwaltung wurde ein Änderungsantrag ihrer Fraktion zum Antrag eingebracht, um alles zu konkretisieren und ein Auftrag für ein Konzept erstellen zu lassen.

Nach den Ausführungen von Herrn Stieger, Geschäftsführer Weihnachtmarkt GmbH, **stellt SR'in Schumann die Anträge bis September zurück** und wartet auf die Zuarbeit von Herrn Stieger.

- 9.1.1. Weihnachtsstraßenbahn
Vorlage: A0236/23/1
-

- 9.1.2. Weihnachtsstraßenbahn
Vorlage: S0542/23
-

Die Stellungnahme wird von Herrn Stieger eingebracht und erläutert. Er nimmt dabei Bezug auf den Änderungsantrag und sagt eine Zuarbeit dafür zu. Trotzdem weist er darauf hin, dass auch

eine Linienstraßenbahn, die nur festlich geschmückt ist, wie im Änderungsantrag gefordert, finanziert werden muss.

10. Informationen

- 10.1. Haushaltsplan 2024 – Mittel für Stipendien und Preise
überprüfen
Vorlage: I0033/24
-

Die Information kann aufgrund der fehlenden Beschlussfähigkeit nicht beraten werden.

11. Verschiedenes

SR'in Schumann nimmt Bezug auf die Klausurtagung im letzten Jahr und fragt nach wie es mit dem Punkt „Kulturgutsicherung und Magazinierung“ aussieht. Sie möchte gerne einen Sachstand haben.

Frau Stieler-Hinz erklärt, dass diese Gedanken in der Planung eines Zentraldepots mitaufgenommen wurden und momentan aus finanziellen Gründen nicht verwirklicht werden können. Der Plan jedoch ist in der Hinterhand und könnte jederzeit umgesetzt werden.

Herr Wiegel ergänzt, dass aktuell auch die Archivierung/Digitalisierung über DAPHNE läuft.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Oliver Müller
Vorsitzender

Jenny Ly
Schriftführerin